

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 8

Rubrik: Personen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hellgrüne Reportage, «Der Fourier» 6/94

Sie haben dem Oberfeldkommissär, dessen Jahresbericht 1993 und seinem Abgang auf den 1. Oktober 1994 zwei Seiten des «Fouriers» 6/94 gewidmet.

Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Sie haben es verstanden, in diesem Artikel das Wesen und den Charakter des abtretenden Oberfeldkommissärs äusserst treffend zu kommentieren. Ihre wohlthuende Objektivität unterscheidet sich diametral vom Stil der Tages-

presse, oder wenigstens eines Teils davon.

Mit einem ganz besonderen Vergnügen lese ich Ihre Zeitschrift, die für mich, aber auch für den Unterricht in den Fourierschulen und den Offiziersschulen der Versorgungstruppen beinahe in jeder Nummer wichtige Hinweise für die angehenden Fouriere und Offiziere enthält. Fahren Sie so weiter. Helfen Sie mit, dass die neuen Generationen von Fourieren und

hellgrünen Offizieren sich ihrer Wichtigkeit in Armee und Zivilleben bewusst werden und diese auch in der Öffentlichkeit beweisen. Wir müssen alle Mittel in Bewegung halten, um den Wert der Armee zu erhalten.

Nochmals kameradschaftlichen Dank für Ihre wohlwollende Beurteilung meiner Arbeit und derjenigen aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüssen
Der Oberfeldkommissär
R. Buri

Demokratie = Toleranz und Akzeptanz

Unter anderem mit Schlagworten wie Bequemlichkeit, Gorbatschow, notorische Verhinderer und Solidarität schreiben sich zwei Majore der Schweizer Armee in der Juli-Nummer von «Der Fourier» den Frust ihrer persönlichen Abstimmungsniederlage von der Seele.

Steht es uns Schweizern überhaupt zu, Abstimmungsvorlagen zu interpretieren? Da kann doch etwas nicht stimmen! Was ist die Umgebung von Toni Schüpfer? Ich jedenfalls gebe zu, NEIN gestimmt

zu haben. Auch als Befürworter der Schweizer Armee fiel es mir überhaupt nicht schwer, diese unsinnige Vorlage abzulehnen. Die defizitäre Bundesrechnung und das Einmischen in fremde Händel waren meine Hauptgründe. Mehr als eine Million Schweizerinnen und Schweizer waren sich ebenfalls bewusst, dass es sich unser Land schlicht und einfach nicht leisten kann, Blauhelm-Söldnertruppen zu noch nicht oder nicht mehr kriegsführenden Nationen zu schicken.

Auch mangelnde Beweglichkeit oder fehlender Mut zur Solidarität lasse ich mir nicht vorwerfen. Die Schweiz wird ihren internationalen Einfluss wegen dieses ebenso eindeutigen wie eigenständigen Volksentscheides bestimmt nicht verlieren.

Es hat wenig Sinn, sich um die Benachteiligten und Ärmsten der Armen dieser Welt kümmern zu wollen, wenn man bei einer politischen Ausmarchung im eigenen Land den Stimmbürger zum Sündenbock verurteilt.

Fourier Josef Rösli, Gersau

Personen

Ehrenmitglied

-r. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Feldweibelverbandes in Langnau i. E. wählten die Delegierten Fw Peter Röthlin zum Ehrenmitglied. Eine verdiente Auszeichnung, zumal Fw Röthlin während vielen Jahren das Verbandsorgan «Der Feldweibel» mit viel Umsicht und Können betreute. «Der Fourier» gratuliert ihm dazu recht herzlich und dankt dem Geehrten für die

langjährige, kameradschaftliche und enge Zusammenarbeit!

Daniel Eckmann

wag. Bundesrat Kaspar Villiger verstärkt auf nächstes Jahr hin seinen persönlichen Stab. Für 1995 hat er EMD-Informationen Daniel Eckmann in sein persönliches Mitarbeiterenteam berufen; er soll ihm gemeinsam mit Dr. Kenet Angst für politische Schwer-

punktaufgaben zur Verfügung stehen. Eckmann wird die Gesamtleitung aller Informations- und Kommunikationsaufgaben im militär- und sicherheitspolitischen Aufgabenkreis des EMD bis zur Übernahme seiner neuen Funktion im nächsten Jahr weiterführen. Die Stelle des EMD-Informationenchefs wird ausgeschrieben. «Der Fourier» dankt Daniel Eckmann ganz herzlich für die stets erspriessliche und gute Zusammenarbeit und wünscht ihm in seiner neuen Tätigkeit alles Gute und ebenfalls viel Erfolg!